

## Modulidentifikation

Zielgruppen:	Personen mit einem EFZ oder einer gleichwertigen Ausbildung und die über die Kompetenzen der Ziele des Moduls «40.13 Rechtsgrundlagen» verfügen.
Richtzeit:	Für die methodisch-didaktisch sinnvolle Bearbeitung des Moduls empfehlen wir den Anbietern ca. 50 Stunden (~ 67 Lektionen à 45 min) einzuplanen.

### 1. Kompetenzen

Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls sind Sie in der Lage, die wichtigen Elemente der gängigen Vertragsarten zu beachten und somit Abschluss und Abwicklung von Verträgen erfolgreich durchzuführen. Einfache Problemstellungen lösen Sie. Ab wann Hilfestellung gefragt ist, erkennen Sie ebenfalls selbständig.

Da Sie sich der Konsequenzen fehlerhafter oder unvollständig geregelter Arbeits- und Werkvertragsbestimmungen bewusst sind, sichern Sie sich in Arbeits- und Werkverträgen rechtlich professionell ab.

Weiter verstehen Sie wirtschaftliche sowie rechtliche Vor- und Nachteile der einzelnen Unternehmensformen. Aus den bestehenden Möglichkeiten bestimmen Sie die für Ihre unternehmerische Tätigkeit am besten geeignete Gesellschaftsform. Das Abschätzen des Risikos, welches die einzelnen Gesellschaftsformen für Sie und die Zusammenarbeit mit Geschäftspartnern bedeutet, ist Ihnen ebenfalls möglich.

Bei überfälligen Rechnungen nutzen Sie situationsgerecht die gesetzlichen Möglichkeiten zum Eintreiben der Forderungen. Ebenso setzen Sie Ihre erworbenen Kenntnisse beim Abwehren ungerechtfertigter Ansprüche ein. Sie sind sich der Rechte und Pflichten bewusst, die sich aus einer Mitgliedschaft beim Verband ergeben.

Kenntnisse im Ehe- und Scheidungsrecht sowie im Erbrecht runden Ihre Kompetenzen ab.

### 2. Themen / Leistungsziele

Thema:	<b>1. Grundlagen und Anwendung der im Gewerbe gängigen Vertragsarten: Kaufvertrag; Mietvertrag; Konsumkreditverträge; Auftrag</b>
Leistungsziele:	<ol style="list-style-type: none"> <li>1.1 Sie nennen alle formellen Voraussetzungen (gesetzlich vorgeschriebene Formerfordernisse) für den Abschluss der einzelnen Verträge (K1).</li> <li>1.2 Sie erklären die Pflichten der beteiligten Vertragsparteien anhand von selbstgewählten Fallbeispielen (K2).</li> <li>1.3 Sie erklären für jede Vertragsart die häufigsten (2 – 4) Probleme in eigenen Worten (K2).</li> <li>1.4 Sie formulieren für jede Vertragsart, aufgrund eines vorgegebenen Geschäftsfalles, einen Mustervertrag, welcher den Willen der Parteien und die zwingenden gesetzlichen Vorschriften enthält (K2).</li> <li>1.5 Sie schätzen bei vorgegebenen Beispielen ab, wo fachliche Unterstützung angezeigt ist (K4) und begründen Ihre Entscheidungen kurz und prägnant (K5).</li> <li>1.6 Sie beurteilen für jede Vertragsart mindestens ein Fallbeispiel (K6), analysieren die geschilderten Probleme (K4) und entwickeln einen Lösungsvorschlag (K5).</li> <li>1.7 Sie bringen rechtliche Probleme des Vertragsrechts aus dem eigenen Tätigkeitsgebiet in den Unterricht ein (K3), erarbeiten eine schriftliche Lösung (K3) und begründen (K5), weshalb Sie gegebenenfalls fachliche Unterstützung in Anspruch nehmen.</li> </ol>

- Thema:**                   **2.    Vertiefte Kenntnisse des Arbeitsvertragsrechts**
- Leistungsziele:           2.1    Sie identifizieren in vorgelegten Arbeitsverträgen (Fallbeispiele) problematische Vereinbarungen oder rechtliche Lücken, die zu Konfliktsituationen in Arbeitsverhältnissen führen könnten (K4).
- 2.2    Sie unterbreiten für Fallbeispiele von Arbeitsverträgen rechtliche Verbesserungsvorschläge, um das Risiko von arbeitsgerichtlichen Verhandlungen zu vermeiden (K3).
- 2.3    Sie beurteilen vorgelegte Fälle von Arbeitsverträgen hinsichtlich deren Einhaltung von obligationenrechtlichen und GAV-Bestimmungen (K6).
- Thema:**                   **3.    Vertiefte Kenntnisse des Werkvertrages (inkl. SIA 118)**
- Leistungsziele:           3.1    Sie identifizieren in vorgelegten Werkverträgen (Fallbeispiele) problematische Verpflichtungen oder rechtliche Lücken (K4).
- 3.2    Sie unterbreiten für Fallbeispiele von Werkverträgen rechtliche Verbesserungsvorschläge, um ein daraus resultierendes Risiko von Schadenersatzforderungen zu vermeiden (K3).
- 3.3    Sie beurteilen vorgelegte Werkverträge hinsichtlich deren Einhaltung von obligationenrechtlichen Bestimmungen (K6).
- Thema:**                   **4.    Handelsregister und Firmenrecht**
- Leistungsziele:           4.1    Sie erklären die Voraussetzungen für den Eintrag ins Handelsregister sowie die 6 rechtlichen Auswirkungen desselben an eigenen Beispielen (K2).
- 4.2    Sie erläutern die beiden Grundsätze des Firmenrechts (K2).
- 4.3    Sie nennen für jede Unternehmensform die spezifischen firmenrechtlichen Vorschriften (K1).
- Thema:**                   **5.    Unternehmensformen: Einfache Gesellschaft (ARGE, Konsortium), Einzelunternehmung, Kollektivgesellschaft, AG, GmbH, Verein**
- Leistungsziele:           5.1    Sie erklären die Grundstruktur sowie die Vor- und Nachteile einer einfachen Gesellschaft (K2).
- 5.2    Sie beurteilen anhand einer ARGE bzw. Konsortium, welche Risiken die Mitwirkung in einfachen Gesellschaften mit sich bringt (K6).
- 5.3    Sie wägen die zwei wichtigsten Vor- und Nachteile der einzelnen Unternehmensformen gegeneinander ab (K4).
- 5.4    Sie nehmen eine auf Ihren eigenen Betrieb bezogene Gesamtbeurteilung der erwähnten Gesellschaftsformen vor und erarbeiten dazu die fünf wichtigsten Elemente (Gründung / Kapitalbeschaffung / Haftung / Geschäftsführung / Nachfolge) als Entscheidungsgrundlagen (K6).
- 5.5    Sie schätzen anhand der Informationen aus dem Handelsregister und aus dem Schweizerischen Handelsamtsblatt (SHAB) sowie aufgrund Ihrer Kenntnisse über die einzelnen Unternehmensformen das Risiko einer Zusammenarbeit mit möglichen Geschäftspartnern ab (K4).
- Thema:**                   **6.    Ablauf eines Einleitungsverfahrens**
- Leistungsziele:           6.1    Sie leiten eine Betreibung mit den amtlichen Formularen (Betreibungsbegehren, Rechtsöffnungsbegehren, Fortsetzungsbegehren) ein (K3).

- Thema:** 7. **Übersicht über die verschiedenen Betreibungsarten**
- Leistungsziele:** 7.1 Sie beschreiben die drei wichtigsten Schritte der Betreuung auf Konkurs, Pfändung und Pfandverwertung (K2).
- 7.2 Sie erklären für jede der drei Betreibungsarten die wichtigsten Abwehrmassnahmen gegen ungerechtfertigte Ansprüche (K2).
- Thema:** 8. **Sicherungsmittel im Betreibungsrecht**
- Leistungsziele:** 8.1 Sie erklären drei wichtige Sicherungsmittel zur Sicherstellung Ihrer Ansprüche (K2).
- 8.2 Sie entscheiden an einem konkreten Beispiel, welches Sicherungsmittel zur Anwendung kommt (K6) und formulieren das entsprechende Begehren (K2).
- Thema:** 9. **Struktur und Aufgaben des Branchenverbandes**
- Leistungsziele:** 9.1 Sie zeigen einem Kollegen die für Ihr Unternehmen relevante Branchen- und Verbandsstruktur auf (K2).
- 9.2 Sie beurteilen die Rolle des Verbandes in gesamtwirtschaftlichen und in rechtlichen Belangen sowie in der Mitarbeiterförderung (K6).
- 9.3 Sie leiten den Nutzen der Verbandsmitgliedschaft für Ihr Unternehmen ab (K5).
- Thema:** 10. **Eherecht und Scheidungsrecht**
- Leistungsziele:** 10.1 Sie beschreiben die Rechte und Pflichten, welche sich aus der Eheschliessung ergeben sowie die gesetzlichen Güterstände (K2).
- 10.2 Sie beschreiben die Voraussetzung der Scheidung sowie die Arten der Scheidungsverfahren (K2).
- Thema:** 11. **Erbrecht**
- Leistungsziele:** 11.1 Sie legen dar, wer gesetzlicher Erbe ist sowie, wer in welchem Umfang pflichtteils-geschützt ist (K2).
- 11.2 Sie erkennen die im Gesetz statuierten Rechte und Pflichten des Erblassers, der gesetzlichen und eingesetzten Erben, der Vermächtnisnehmer sowie des Willens-vollstreckers (K2).

### 3. Modulprüfung / Hilfsmittel

Sie schliessen das Modul mit einer schriftlichen Prüfung ab, welche 120 Minuten dauert. Als Hilfsmittel sind alle schriftlichen Unterlagen erlaubt. Ein Teil der Modulprüfung kann ohne Hilfsmittel durchgeführt werden.

### 4. Gültigkeit des Modulabschlusses

Der Modulabschluss ist 5 Jahre gültig.